



PHILHARMONIX

Daniel Ottensamer (Klarinette)
Noah Bendix-Balgley (Violine)
Sebastian Gürtler (Violine)
Thilo Fechner (Viola)
Stephan Konz (Violoncello)
Ödön RÁCZ (Kontrabass)
Christoph Traxler (Klavier)

„Unterhaltung auf dem denkbar höchsten Niveau.“
– Der Tagesspiegel

The Vienna Berlin Music Club — so nennen sich die Philharmonix. Gegründet von Mitgliedern der Berliner und Wiener Philharmoniker, spielen die Philharmonix alles, worauf sie schon immer Lust hatten. Ihr Markenzeichen: brillante Arrangements, unvergleichliche Virtuosität und vor allem ungebremste Lust am gemeinsamen Musizieren, die in Sekundenschnelle auf die Zuhörer überspringt. In ihren brillanten Neufassungen bearbeiten sie neben klassischen Werken auch Pop, Jazz, Swing, Volksmusik, Klezmer und berühmte Melodien aus großen Hollywood-Filmen. Sie gewinnen allen Kompositionen noch nie gehörte, originelle Seiten ab – und fügen gekonnt zusammen, was sonst nicht zusammengehört. Nicht alles ist also klassische Musik. Aber alles hat musikalische Klasse.

Ihre Musik ist geprägt von der Klangästhetik und Tradition der Spitzenorchester, für die sie sonst tätig sind: Thilo Fechner (Viola), Daniel Ottensamer (Klarinette) und Ödön RÁCZ (Kontrabass) spielen bei den Wiener Philharmonikern, Stephan Konz (Violoncello) und Noah Bendix-Balgley (Violine) bei den Berliner Philharmonikern. Dazu kommen die hervorragenden Solisten Christoph Traxler (Klavier) und Sebastian Gürtler (Violine), der auch zusammen mit Stephan Konz der kompositorische Kopf des Ensembles ist. Ihr Anspruch: „Der Kopf muss sich freuen, das Herz jubeln und das Bein zucken.“

Das Ensemble nimmt exklusiv für die Deutsche Grammophon auf und veröffentlichte 2018 und 2019 ihre beiden Alben „The Vienna Berlin Music Club Vol. I“ und „The Vienna Berlin Music Club Vol. II“. Im September 2022 wurde das dritte Album „The Vienna Berlin Music Club III“ veröffentlicht. „Klassik ohne Grenzen“ – selten hat eine Kategoriebezeichnung besser gepasst als im Fall der Philharmonix, die dafür bei ihrer ersten Aufnahme direkt mit dem OPUS KLASSIK 2018 ausgezeichnet wurden. Die für alle Mitglieder nachgewiesene Klassik-Expertise erweist sich hierbei nicht als Barriere, sondern vielmehr als inspirativer Türöffner in neue Hörwelten.

Die Philharmonix sind regelmäßig im Wiener Konzerthaus zu erleben, in dem sie seit mehreren Saisons einen Abo-Zyklus im Großen Saal innehaben, sowie in der Berliner Philharmonie, der Tonhalle Düsseldorf, im Kulturpalast Dresden, in der Philharmonie Essen, der Philharmonie Luxembourg oder in der Elbphilharmonie Hamburg.